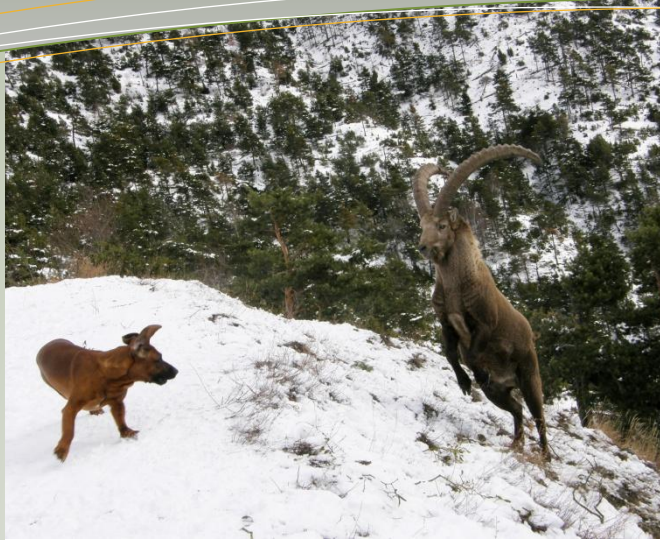


## Dickschädel

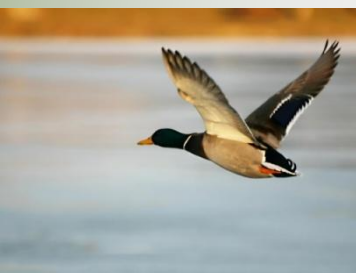
Geht es nun Auge um Auge und Zahn um Zahn?

Foto: Wildhüter Josef Theler



## Vereitelte Vergewaltigung

Unerwünschte, gewaltsame Befruchtungen kommen bei Enten oft vor. Im Zuge der Evolution hat das Entenweibchen eine Strategie entwickelt, wie sie sich vor diesen Vergewaltigungen schützen kann. Ihre Vagina windet sich spiralartig. Das erschwert die Kopulation mit dem Erpel, weil die Windung seines korkenzieherförmigen Penis entgegengesetzt ausgerichtet ist. Deshalb, so fanden US-amerikanische Biologen der Yale-Universität heraus, gelangt das Sperma nur in den vorderen Bereich der Vagina. Bei erzwungenen Befruchtungen kann die Ente die Samen wieder ausstossen.



## SKG / AGJ / TKJ

Und? Kennen Sie die Organisationen, die hinter diesen drei Abkürzungen stehen. Falls nicht, erhalten Sie einen kurzen Einblick in die Schweizerische Kynologische Gesellschaft (SKG), die Arbeitsgemeinschaft für das Jagdhundewesen (AGJ) und die Technische Kommission für das Jagdhundewesen (TKJ).

Die **SKG** ist der Dachverband von beinahe 400 (Rasseclubs & Lokalsektionen), sechs kynologischen Vereinigungen und 18 Interessengemeinschaften. Insgesamt zählt die SKG über 66'000 Mitglieder. Sie gehört zudem der FCI (Fédération Cynologique Internationale) an, in der rund 70 Länder angeschlossen sind. Die SKG berät Sie in Fragen des Hundekaufs, der Haltung, der Erziehung und der Ausbildung, sowie der Rassezucht.

Die **AGJ** ist die führende Organisation des Jagdhundewesens innerhalb der SKG. In Zusammenarbeit mit jagdlichen Vereinigungen fördert sie die Erziehung, Ausbildung und Prüfung von Jagdhunden. Ihr obliegt die Ausarbeitung von Reglementen und nationalen Prüfungsordnungen, sowie die Überwachung der Leistungsprüfungen. Der AGJ gehören alle Rasseclubs der SKG an.

Die **TKJ** ist der Vorstand der AGJ und besteht aus sieben bis neun Mitgliedern, die von der Delegiertenkonferenz der AGJ gewählt werden. Der Präsident der TKJ gehört von Amtes wegen dem Zentralvorstand der SKG an. Die TKJ legt jagdkynologische Richtlinien fest. Sie hat die TKJ beispielsweise die Bedingungen für die Durchführung von Schweissprüfungen festgelegt. Weitere Infos finden Sie auf den entsprechenden Inernetseiten.

## In dieser Ausgabe

AGJ – SKG – TKJ

Auf der Abschussliste

Guinness-Buch der Rekorde

Vereitelte Vergewaltigung

### Auf der Abschussliste

Das Jagdwesen hat der Umgangssprache zahlreiche Redewendungen beschert, die sich mit der Technik der Waffen, dem Verhalten von Wild und Hunden, vor allem aber mit den Abläufen der Jagd im Detail befassen. Nachfolgend nur einige Beispiele aus dem täglichen Sprachgebrauch: auf der Abschussliste stehen, Zielwasser trinken, aus den Busch klopfen, in die Pflanze hauen, Lunte riechen, von etwas Wind bekommen, am Drücker sein, aufpassen wie ein Schiesshund, die Löffel spitzen, Knall auf Fall, zur Strecke bringen, Federn lassen, in die Binsen gehen, durch die Lappen gehen.

### Guinness-Buch der Rekorde

Eine deutsche Dogge aus den USA darf sich mit dem Titel „grösster Hund der Welt“ schmücken. „George“ aus der Stadt Tucson im Bundesstaat Arizona wurde am 22. Februar 2010 in London offiziell in das Guinness-Buch der Rekorde aufgenommen.



Mit 1.09 Meter Höhe (Schultermass) und 2.2 Meter Länge von der Nase bis zur Schwanzspitze überzeugte er die Guinness-Jury. „George“ bringt 111 kg auf die Waage und verschlingt rund 50 kg Futter im Monat.

